

Wiesbadener Tagblatt.

No. 31. Dienstag den 6. Februar 1866.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Philipp Gault zu Georgenborn ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche darin sind Samstag den 3. März 1866 Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 30. Januar 1866. Herzogl. Nass. Justiz-Amt.

275. *Wiesbaden, den 30. Januar 1866. Herzogl. Nass. Justiz-Amt.*

Bekanntmachung.

Montag den 12. d. M. Morgens 9 Uhr anfangend, werden in dem Wiesbadener Stadtwald, District Neroberg 1r und 2r Theil b:

85 kieferne Stämme von 543 Cbf.

2 eichene " 16 "

11 Kiefer 6 "schühiges" und

23 1/2 " 4 " kiefernes Brügelholz,

4 1/2 " 2 " buchenes Scheitholz,

2 " 2 " Brügelholz,

925 Stück kieferne und

100 " buchene Wellen

öffentlich meistbietend versteigert.

Der Sammelplatz ist bei der Schutzhalle auf dem Neroberge.

Wiesbaden, den 5. Februar 1866.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Die am 23. v. M. abgehaltene zwangsweise Versteigerung eines Acker des Conrad Müller dahier ist am 31. v. M. von Herzoglichem Justizamte genehmigt worden.

Wiesbaden, den 4. Februar 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

2075

Coulin.

Holzversteigerung.

Montag den 12. d. M. Morgens 10 Uhr werden in dem Idsteiner Stadtwalde Forstwiese

81 Stk. tannene Baustämme von 2210 Cubitfuß und

288 dergl. Wellen

versteigert.

Idstein, den 1. Februar 1866.

Der Bürgermeister Klein. 119

Bekanntmachung.

Für das hiesige Civil-Hospital soll die Lieferung von:

474 Ellen 1 1/2 Elle breite weiße Leinwand,

200 Ellen $\frac{3}{4}$ Elle breittes graues Gebild zu Badhandtüchern,
 80 " $1\frac{1}{2}$ Elle breittes Strohsackleinen,
 160 " $1\frac{3}{8}$ Elle breiter Kleiderzwilch,
 24 " $1\frac{5}{8}$ Elle breiter Bettbarchent,
 59 " $1\frac{1}{2}$ Elle breiter Matrazzwilch,
 27 " $1\frac{3}{4}$ breittes grünes Rouleauzeug,
 36 Pfund Roßhaare,

sowie der Macherlohn von 10 ein- und 10 dreitheiligen Matrazzen und 20 Kamisolen und 12 Paar Hosen im Submissionswege vergeben werden. Lieferungslustige werden ersucht, ihre Forderungen unter Anlagen von Muster geschossen unter der Adresse der Herzoglichen Hospital-Commission bis zum 28. Februar l. J. einzureichen und liegen die Lieferungsproben und Bedingungen auf dem Hospitalbureau zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 3. Februar 1866. Herzogl. Civil-Hospitalverwaltung.

J. B. Gippelius.

Notizen.
 Heute Dienstag den 6. Februar, Vormittags 9 Uhr:
 Versteigerung von Bäumen hinter dem neuen Todtenhof. (S. Zobl 30.)

Bekanntmachung.

Die am 1. d. M. fällig werdenden Pachtbeträge von den Stühlen in der Synagoge pro 1. Semester 1866 werden hiermit unter dem Anfügen in Anforderung gebracht, daß die Zeit der Erhebung vom 1. bis 16. d. M., Nachmittags von 1 bis 3 Uhr, festgesetzt worden ist und daß auch die Pachtbeträge für das 2. Semester mitbezahlt werden können.

Wiesbaden, den 1. Februar 1866.

150

Der Rechner der Israel. Cultusgemeinde.

Blindenanstalt.

Durch Herrn Simon Kahn hieselbst sind uns für unsere Anstaltskasse aus dem am 29. l. M. stattgehabten Concert der Fräul. Sabine Willstädt 8 fl. und von Frau Dr. Br. 24 fr. gekommen, was mit innigstem Danke bescheinigt wird.

Wiesbaden, den 2. Februar 1866.

Für den Vorstand der Blindenanstalt
 der Vorsitzende: v. Sager.

29

Blindenanstalt.

Durch Herzogliches Hofcommissariat ist uns im gnädigsten Auftrage aus dem Ihrer Hoheit der Frau Herzogin zur höchsten Verfügung gestellten Ertrage des am 26. December v. J. im Kurhause stattgehabten Festballes die Summe von 64 fl. 24 fr. übermittelt worden, wofür wir unsern unterthänigsten Dank ausgesprochen haben.

Wiesbaden, den 3. Februar 1866.

Für den Vorstand der Blindenanstalt
 der Vorsitzende: v. Sager.

340

Ihre Hoheit die Frau Herzogin haben die Gnade gehabt, von dem Ueinertrag des am 26. December v. J. veranstalteten Festballes dem hiesigen Versorgungshaus für alte Leute 64 fl. 24 fr. und ebenso dem hiesigen Rettungshause 64 fl. 24 fr. zu spenden, was mit unterthänigstem Dank gegen die hohe Geberin Namens der Vorstände der beiden Anstalten hierdurch bescheinigt.

Wiesbaden, den 2. Februar 1866.

Eibach.

Zwei frischmelkende Kühe, Die eine mit Kalb, sind zu verkaufen. Wo, sagt die Exped.

Generalversammlung der Rindvieh-Versicherungs-Gesellschaft der Gemeinde Wiesbaden.

Samstag den 10. d. M. Abends 6 Uhr findet in dem Locale des Gasthauses „zum rothen Mann“ die Generalversammlung statt.

Tagesordnung: Berichterstattung und Rechnungsablage; Neuwahl der statutenmäßig austretenden Vorstandsmitglieder.

Zu dieser Generalversammlung ladet ein

Der Vorstand. 2109

**Frische Mustern,
lebende Summer**

2129

empfiehlt **Nob. Adrian**, Marktstraße 36.

Schellfische, Cabiljan und Bratbückinge

soeben eingetroffen bei

Chr. Nibel Wwe. 2131

Dr. Wattison's Gichtwatte lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerz etc.

In Packeten zu 30 Fr. und zu 16 Fr. sammt Gebrauchs-Anweisung
allein ächt bei **A. Flocker**, Webergasse 42. 348

Ich empfehle meine halbwollenen selbstgemachten **Unterrockstoffe**, Bettzeuge, Schürzeleinen, Futterstoffe, Jacken, Unterhosen etc. zu äusserst billigen Preisen, sowie auch im Umtausch gegen Wolle, Fessel und wollene Lumpen.

2097 **G. Ernst**, Steingasse 33.

3 **Glasschränke**, eine große **Theke** mit Schubladen sind zu verkaufen.
Näh. **Michelsberg** 8. 2057

Cotillon-Orden (neue Sendung) in reicher Auswahl empfiehlt
2036 **C. Schellenberg**, Goldgasse 4.

Alle Arten **Möbel**, als: große und kleine Kanape, Kommoden, Spiegel, Bettladen mit und ohne Sprungrahmen, Nacht- und Waschtische, Kleiderschränke und Stühle, Betten, alle Arten Rohhaar- und Seegrasmatrassen, zwei leberne Reisefässer sind billig zu verkaufen kleine Webergasse 5, 3 Stod. 2082

Eine ganz neue **Pariser Garderobe**: schwarzseidener Paletot, lila Moiré-Kleid, rothe wolne Crinoline etc. billig zu verkaufen. Näh. Exped. 2071

Friedrichstraße 30 sind **Kartoffeln**, pr. Kumpf 6 fr., im Walter 2 fl. 30 fr., **Heu**, **Stroh** und **Grummet** zu verkaufen. 1524

2 **Schwarzköpfe**, gute Sänger, sind zu verkaufen. Näh. Exp. 2055

Kanarienvögel, Käfige und eine gute **Harmonika** sind zu verkaufen **Lehrstraße** 11. 2090

Frische grüne **Kräuterlās**, 1. Qualität, bei

2130

Chr. Nibel Wttw.

Ein schöner holländer **Sahn** ist zu verkaufen, oder gegen einen hochgelben **Sarzer** zu vertauschen. Näh. Exp. 2096

Ein **Tafelclavier** ist zu 65 fl. zu verkaufen. Näh. Exped. 444

Markt 3.

Frischer Rheinsalm, das Pfd. 1 fl. 45 kr.

Frische Seezungen (Soles), per Pfd. 28 kr.

Schellfische

14 fr.

332



Supp.,
Gemüs &
Fleisch.

Ein Kochbuch
für bürgerliche
Haushaltungen.

13. Auflage.

Geb. 54 fr. — Geb. 1

fl. 1, 12 fr.

Vorräthig in der

L. Schellenberg'schen

Hof-Buchhandlung

Langgasse 27.

Strohhutfabritant C. F. Wetz,

Langgasse 15, vis-à-vis dem abgebrochenen Schützenhof,

zeigt hiermit ergebenst an, daß alle Strohhüte zum waschen, färben und
façonniren jetzt schon angenommen werden, daß ich sie auf Wunsch nach der
neuesten Façon, die jetzt schon eingesehen werden kann, mache, und die billigste
Bedienung zusichere; zugleich bemerke ich, daß selbst die feinsten Hüte bei mir
eigenhändig gemacht werden und somit alle Reisefosten erspart werden können.
Zu recht zahlreichen Aufträgen hält sich bestens empfohlen

2095

C. F. Wetz, Strohhutfabritant, Langgasse 15.

Ich beehre mich hiermit, ergebenst anzuzeigen,
dass ich unter Heutigem auf hiesigem Platze eine

Fabrik moussirender Getränke,

als: Selterwasser, Sodawater & Limonade-Gazense
errichtet habe und halte mich für Bestellungen
bestens empfohlen.

Louis Schäfer,

Nerostrasse 31.

2062

Frischer Cabeljan und Soles, Bratbückinge
und Bückinge zum Robessen eingetroffen.

2115

Joh. Aldrian, Marktstr. 36.

Geschäfts-Empfehlung.

Unter dem Heutigen habe meine **Colonial- und Kurzwaaren-Handlung** wieder auf eigene Rechnung übernommen und erlaube mir, mich meinen Freunden und Gönnern, unter Zusicherung reeller und guter Bedienung, bestens zu empfehlen.

Wiesbaden, den 6. Februar 1866.

G. D. Linnenkohl,
Ecke der Nerostr. 48 u. Röderallee.

Heinrich Franke,

Spitzenfabrikant,

aus Grottenhof im sächsischen Erzgebirge,

empfiehlt sein wieder auf das reichhaltigste assortirtes Lager in ächten Spitzen, Guipure-Cluny und Einsatz zu jeder Breite, schwarze und weiße Spitzentücher, Burnus, Montonti, Guipure-Vellerin, Barben, Fichus, Schleier &c. Zu herabgesetzten Preisen verkaufe ich reichgestickte Jaconet und Leinenstreifen, einfach aus Festons von 34 fr., reich gestickt von 1 fl. an, reich gestickte Stulpen von 36 fr., gestickte Leinenkragen von 30 fr., ächte Spitzenkragen, aufstehende, in ächter Valenciennes, Millin- und Guipure-Cluny mit und ohne Sammtband durchzogen, in allen Farben von 1 fl., leinene Stulpen mit aufstehenden Kragen und Sammtband durchzogen von 1 fl. 18 fr., eine reiche Auswahl in Blousen von 5 1/2 fl. an, Negligé-Hauben von 1 fl.

Geschäftslocal: alte Colonnade 33. 2083

Zur gefälligen Beachtung.

Alle in das Schuhmacher-Fach einschlagende neue Arbeiten, sowie das Sohlen und alle Reparaturen, werden schnell und dauerhaft unter Garantie verfertigt und billige Preise zugesichert.

C. Wrinz,
Schuhmachermeister, Saalgaasse 8.

Ein dreistöckiges neuerbautes zu jedem Geschäftsbetriebe geeignetes inmitten der Stadt gelegenes Wohnhaus nebst Hinterhaus, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näh. Exped. 2074

Ein zweistöckiges Haus mit einem zweistöckigen Hinterhaus in einer schönen Lage dicht an der Stadt, mit Garten umgeben, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 2068

Ein Bauplatz in einer angenehmen Lage, 34 Weiberruthen enthaltend, ist zu verkaufen. Näh. Exp. 2067

Zwei Damen suchen bis zum ersten April in angenehmer Lage eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, Bel-Etage oder Parterre. Näh. Exped. 2069

Ein junges Mädchen, das die höhere Töchterchule besuchen will, wünscht bei einer achtbaren Familie Kost und Logis. 2043

Es wird eine Pferdekrippe zu kaufen gesucht Geisbergweg 19. 2065

Frische Turbot (Steindotte) sind eingetroffen.
2129 **Joh. Adrian**, Marktstraße 36.

Ein gut erhaltenes **Klavier** ist zu 50 fl. zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition. 2086

Klavier-Stimmen und Repariren besorgt **Matthes**, Marktplatz 3.

Mehrere junge tragbare **Rußbäume** zum Aussetzen und eine **Barthe Auspußholz** von Obstbäumen sind zu verkaufen. Näh. Marktplatz 2. 2108

Am Sonntag wurde eine goldene **Broche** verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung fl. Burgstraße 10, 3 Stock, abzugeben.

Ein Mädchen sucht noch Beschäftigung im Waschen oder Putzen auf die zwei letzten Tage in der Woche. Näh. Römerberg 8. 2050

Ein Mädchen wünscht Beschäftigung im Waschen und Putzen oder auch **Monatdienst**. Näh. Hochstraße 14. 2094

Stellen-Gesuche.

Ein braves Mädchen kann gleich in Dienst treten. Näh. Saalg. 6. 2053

Friedrichstraße 18 eine Stiege hoch sucht ein Hausmädchen Stelle. 2041

Eine **Badenaehülfin** wird gesucht, die gut französisch spricht und gute Zeugnisse besitzt. Näh. Exp. 2039

Ein reinliches Mädchen, welches selbstständig lochen, waschen und bügeln kann, wird auf gleich gesucht. Näh. Marktplatz 11. 2038

Eine gute Köchin wird für hohen Gehalt auf das Jahr in eine Restauration gesucht. Näh. Röderallee 18, eine Stiege hoch rechts. 2072

Eine Dame, 28 Jahre alt, welche mehrere Jahre als Erzieherin in England zubrachte und sehr gut empfohlen ist, sucht eine Stelle, entweder in gleicher Eigenschaft oder einem Haushalte vorzustehen. Näh. Exp. 2003

Auf dem Diensthoten- und Stellennachweise-Bureau von Jacob Hecker, Röderallee 4, wird fortwährend Dienstpersonal jeder Art mit guten Zeugnissen nachgewiesen, ebenso können mehrere Hausmädchen gleich nachgewiesen werden. 2086

Römerberg 26 wird ein geringes Dienstmädchen gleich gesucht. 2084

Ein braves Hausmädchen sucht auf gleich eine Stelle bei einer anständigen Herrschaft. Näh. Römerberg 10. 2099

Eine Herrschaftsköchin, die auf Verlangen auch etwas Hausarbeit übernimmt, wünscht eine Stelle, auch nimmt dieselbe Aushülfsstelle an. Näh. Exp. 2098

Zwei Mädchen vom Lande wünschen Stelle als Zimmermädchen. Näheres bei Katharina Ernst in Rautenthal. 2056

Es wird gesucht ein Diener, nur solche mögen sich melden die gute Zeugnisse vorzeigen können. Näh. Exped. 2060

Zwei Glasergefallen können dauernde Beschäftigung erhalten bei Friedrich Christmann, Glasermeister. 2070

Für ein Manufactur- u. Modewaaren-Geschäft wird ein **Lebrling** mit den nöthigen Vorkenntnissen gesucht. Näh. Exped. 1934

Ein gewandter Diener, Franzose, welcher mehrere Jahre hier bei einer Herrschaft servirte, auch Deutsch spricht, wünscht bis 1. März eine Stelle. N. G. 1828

Geburts-Anzeige.

Ich zeige meinen Freunden und Bekannten an, daß meine liebe Frau
Antonie, geb. v. n. R. o. r. f. f., von einem gesunden Knaben glücklich entbunden ist.

G. Buchenauer, Commissionär. 2076

Dem Herrn J. S., Neustraße 24, gratuliren zu seinem
heutigen Geburtstage. A. S. A. S. 2061

Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen aus der Emmerstraße bis in die
Neugasse 15 der Fräulein Anna W. zu ihrem 23. Geburtstage!

Von Einem, der es nicht vergißt,
Wenn der Anna W. ihr Geburtstag ist. 2063

Am 4. Februar 11 1/2 Uhr Abends entschlief meine Frau, **Karoline**,
nach langem Leiden ruhig und sanft.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 7. Februar früh 8 Uhr vom
Sterbeause aus, Bahnhofstraße 10, statt.

Diese Anzeige meinen Freunden statt besonderer Einladung mit der
Bitte um stilles Beileid. 2133

Samstag Morgen den 3. Februar starb unser kleiner Sohn und Bruder
George Wissel.

Das Begräbniß findet Dienstag Mittag um 3 Uhr vom Leichenhause
aus statt.

Die betrubten Eltern und Schwester
Ernst Wissel,

Almalie Wissel,
Mary Wissel.

2040

Affisen-Verhandlung im I. Quartal 1866.

Verhandlung vom 5. Februar.

Der wegen ausgezeichneten Diebstahls angeklagte Wilhelm F i s c h e r von Lübeck
wurde von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Affisenhofe zu
einer Zuchthausstrafe von 2 Jahren, sowie zur Entschädigung der Verletzten
unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

Heute Dienstag den 6. Februar:

Anklage gegen Johann Stephan H o s s m a n n aus Hanau, im Kurfürsten-
thum Hessen, 32 Jahre alt, Schneidergeselle, wegen Verführung und Miß-
brauchs zur Unzucht.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath E i s s e r t.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator Substitut B e r t r a m.

Vertheidiger: Herr Procurator S c h i d.

Ein Stückchen Papier.

Eine Criminal-Novelle.

(Fortsetzung aus No. 30.)

Wettenhoff saßte sie scharf in's Auge. Er erkannte augenblicklich, daß die
flüchtige Aufregung ihres Herzens beseitigt und die junge Dame ihres Geistes
wieder sicher war. Diese Bemerkung kühlte auch sein Blut gänzlich. Er war
ein Mann, der die Kraft der Selbstbeherrschung von Jugend auf gelübt hatte und
der gewohnt war, Andere, aber nicht sich selbst zu belügen. Dabei war jedoch sein Herz
merkwürdigerweise frisch und warm geblieben und jederzeit der Regungen offen,
die ihn wohlthuend berührten. Hätte Anna Marie ihrer innern Empfindung
nicht allzustreng Raum und Zügel angelegt, so wäre wahrscheinlich dies unerwar-
tete Zusammentreffen der Beginn eines anderen Lebens für ihn geworden. Sein

Hoßmuth und seine Habacht hatten der Verschütterung seines Herzens weichen können und der Sieg der jugendlichen Schönheit wäre zugleich ein Triumph über die kalte Berechnungskunst gewesen. Leider dämpfte der Stolz des Mädchens das Aufblühen ihres Herzens und der günstige Augenblick zu einer innigen Verständigung war vorbei, ehe sie es nur selbst ahneten.

"Sie sprechen von Vortheilen, die uns einigen können," gnädiges Fräulein," erwiderte der Verwalter mit der Miene erheuchelter Unterwürfigkeit, "das ist eine unverdiente Gnade von Ihnen. Ich fühle sehr wohl den Standpunkt unserer Verhältnisse."

"Wirklich?" fiel Anna Marie ein, und zwar etwas hart und hastig, denn sie ärgerte sich im Stillen über seine rasche Abfälligkeit. "Nun, so hätte ich also nicht nöthig, Sie darauf aufmerksam zu machen, daß Sie auf gefährlichem Boden stehen und auf noch gefährlicheren Wegen wandeln? Ich hatte im Sinne, längst im Sinne, mein Herr Sie vor der Versuchung zu warnen, die dämonisch, wie die Schlange im Paradiese, an Sie herankriecht — jetzt spreche ich diese Warnung aus und knüpfe daran andere Vorschläge."

Bettenbork öffnete seine schönen Augen, so weit er konnte. Das kam ihm unerwartet. Er hatte nicht geglaubt, daß man seine Pläne durchschauen könne. Er hatte sich ganz sicher im geheimen Betriebe seiner persönlichen Angelegenheiten gedacht, da Niemand davon wußte, wie er selbst und die Gebieterin des Schlosses.

"Was meinen Sie, Fräulein?" fragte er verwirrt vom ersten Eindruck innern Schreckens, da er sich plötzlich dem Ziele seines Strebens entrückt, da er sich durch die Einwirkung dieses kühnen Mädchens beeinträchtigt sah.

"Wollen Sie meine Meinung wirklich in dürren Worten hören, mein Herr?" fragte Anna Marie, entrüstet über seine Schauspielerlei. "Gut! Sie gehen darauf aus, Herr auf Schloß Soltan zu werden —"

"Mein Fräulein — wer sagte Ihnen das?" unterbrach Bettenbork sie voller Bestürzung.

"Wer mir das gesagt?" rief das Mädchen geringschätzig lachend. "Mein Verstand Herr Verwalter, mein eigener Verstand verräth es mir."

"Ihr Verstand geht aber vielleicht auf Irrwegen!"

"Nicht doch! Ich habe Beweise dafür gesucht, als mein Verstand mir solche Eröffnungen machte. Ja, ja, mein Herr — Schlaubheit ist die Schwester der Weisheit! Ich warne Sie aber, in meinem und in Ihrem Interesse, sich fernerhin in Pläne zu vertiefen, die Sie, so oder so, bodenlos unglücklich machen müßten. Tante Hermine meint es nicht redlich mit Ihnen — es ist ihr Ernst gar nicht, sie zu heirathen — sie geht auf Ihre Pläne ein, um uns zu ärgern — bloß deshalb sind wir hierher eingeladen — wir wußten das schon im Voraus, allein da wir auch Pläne verfolgten, so gingen wir auf diese Einladung ein und suchten der durch unsere Klugheit zu imponiren, die uns demüthigen wollte. Sehen Sie mich nur verwundert an, Herr Verwalter — wenn das Spiel nicht vorbei wäre, würde ich den Vertrauen der Tante, gewiß nicht darin einweihen." Forts. folgt.

Frankfurt, 5. Februar.

Geld-Course.

Pistolen	9 fl. 44	— 45	kr.
Holl. 10 fl.-Stücke . .	9 " 50	— 51	"
20 Fres.-Stücke . . .	9 " 28 1/2	— 29 1/2	"
Ruß. Imperiales . . .	9 " 45	— 46	"
Preuß. Fried. d'or . . .	9 " 55 1/2	— 56 1/2	"
Dukaten	5 " 35	— 36	"
Engl. Sovereins . . .	11 " 52	— 54	"
Preuß. Cassenscheine .	1 " 44 3/4	— 45	"
Dollars in Gold . . .	2 " 26	— 27	"

Wechsel-Course.

Amsterdam 100%	G.
Berlin 105	B.
Edn 105	B.
Hamburg 88 7/8	G.
Leipzig 104 7/8	B.
London 119 1/2	G.
Paris 94 1/2	G.
Wien 112 7/8	G.
Disconto 50%	G.

Biesbadener Theater.

Heute Dienstag: Der Königsleutnant. Lustspiel in 4 Akten von Gutzkow. Hierauf: Der Hofmeister in tausend Nengsten. Lustspiel in 1 Akt von Th. Dell.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(Beilage zu No. 31)

6. Februar 1866.

Die auf heute Montag den 5. d. Mts. angekündigte **Abendmusik** im **Cursaal** findet wegen eingetretener Hindernisse Dienstag den 6. d. Mts. Abends statt.

Wiesbaden, den 5. Februar 1866.
195

Herzogl. Curhauscommissariat.
v. Köhler.

Neuer Gelsberg.

Die Gesellschaft der **Winter-Tanzkränzchen** gibt am **Fasnacht-Mon- tag** den 12. Februar ein

Masken-Tanz-Kränzchen.

Die **Subscriptions-Eintritts-Karten** sind für diesen Abend gültig und müssen am Eingang vorgezeigt werden.

Für die Damen werden besondere Eintrittskarten ausgegeben und hat Herr **Chirurg Rathgeber** am **Kranzplatz** die Gefälligkeit, solche zu vertheilen.

Anmeldungen zur Subscription können nur noch bis Freitag berücksichtigt werden.

Das Comité. 318

Samstag den 10. Februar findet ein

Maskenball

im Saale des **Cölnischen Hofes** statt, wozu ich die geehrten Eltern meiner Schüler, diese selbst, sowie deren Freunde und Bekannte hiermit er- benst einlade.

Einlaßkarten werden von heute an täglich bis zum Samstag Nachmittag in meiner Wohnung, **Lehrstraße 5**, ausgegeben.

Am Eingang des Saales findet **keine Kasse** statt.

Anfang Abends 8 Uhr.

2095

Otto Dornewitz.

Gebrüder Schneider in Mosbach

beabsichtigen ihr eigenes **Wachsthum 1857r und 1865r** **reingehaltene** **Weine** zu verzapfen.

2010

11 kr. Petroleum 11 kr.

best raffiniert bei

J. Saub, Mühlgasse. 2106

Nudeln, Macaroni,
ital. Suppenteig,

franzöf. Pflaumen und

Bamberger Zwetschen,

frische Waare zu billigen Preisen, empfiehlt

Wilhelm Wibel, Hafnergasse 3. 2047

Restauration A. Schmidt.

Von heute Mittwoch den 31. Januar und jeden
der folgenden Tage von Abends 5 Uhr an:

Münchener Export-Bier

im Glas

aus dem Löwenbräu in
München.

Ziehung der Freiburger Frcs. 15 Loose

am 15. Februar a. c.

Haupttreffer Frcs. 40.000, 4.000, 1.000, 250, 125 etc. Original-
Loose courtmäßig, sowie Loose zu dieser Ziehung billigt bei

Lehmann Strauss,

1970

Webergasse 3

Ein schöner heugeber Neufundländer Hund (größte und stärkste Race) ist
zu verkaufen. Wo. sagt ie Exped. 1909

Eine gebildete Engländerin, welche deutsch und französisch spricht, wünscht
einige Stunden in ihrer Muttersprache zu geben. Näh. Exped. 1449

Eis-Verkauf

bei Krankheitsfällen

bei S. Wenz, Conditior,

353

Diebelsgasse.

Sehr schöner Spinn-Hanf bei

1713

Seiler Knefeli, Mengasse 13.

Mengasse 11

ist eine neue Sendung pariser Ballfächer von 1 fl. 15 kr. an, Blumen
in reicher Auswahl eingetroffen, gleichzeitig empfehlen wir unser Lager in
Glace-Sandshuben, Ehlijs, Tarlatan und in dieses Fach einschlagende
Artikel. G. Nach. 747

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

von bester Qualität sind direkt vom Schiff zu beziehen bei

1660

S. Bogelsberger in Diebrich.

Ein fast neuer lackirter Schreibtisch mit Aufsatz und Schränkchen, mitt-
lerer Größe, ist zu verkaufen Kirchhofgasse 12. 1913

Echten ost. Ingber (cand.),

in ganzen Töpfen wie im Anbruch empf. hlt.

1996

F. L. Schmitt, Dammstraße 25.

Ein Schuhmacher nimmt Arbeit auf Logis. Näh. Exp.

1674

Lotterie für die Gründung eines Krankenhauses für deutsche Arme in Paris.

Ziehung am 18. Februar ds. Jrs.
Loose zu dieser Ziehung sind nur noch bis zum 12. Februar zum Preise von 1 Fr. = 28 fr. per Stück bei den Unterzeichneten zu haben.

Herrn Jurany & SENSEL, Langgasse.
Herrn Adolph Scheidel, Hoflieferant, Webergasse.
" F. W. Käsebier, Langgasse.
" J. S. Heimerdinger, Elisabethenstraße 3 und
1901 in der Expedition des Tagblatts, Langgasse 27.

Nicht zu übersehen! Wirklicher Ausverkauf.

10 Ellenbogengasse 10.
Ein schönes Lager in Portefeuille- und Kinder-Spielwaaren, welche sich für Geschenke eignen, wird staunend billig unterm Fabrikpreis ausverkauft. 454

Bestes Schweineschmalz per Pfund 28 kr.

bei Wihl. Wibel, Häfnergasse 3. 2047
Es werden Realigé-Hauben zum Waschen und Garniren angenommen. Näh. Exp. 1767

Vorlagen für Laubsägearbeiten in großer Auswahl, Ahorn- und Buchenholz, sowie vollständige Werkzeugkasten empfiehlt billigt
2036 C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Altes Eisen, sowie Guß in allen Sorten, brauchbare Öfen werden angekauft bei
Ch. Kunkler, kleine Schwalbacherstraße 6. 2077

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Ladengeschäftes verkaufe ich meine sämtlichen Waaren zum Fabrikpreise. C. Reib, Michelsberg 8. 2057

Ein guter und sehr schöner Dachshund ist für 10 fl. zu verkaufen. Näheres Erheb. 2044

Ein kleines Pfeilerschränken, eine Bücheretagere und ein kleiner Weißzeugschrank sind zu verkaufen. Näh. Oberwegberg. 54. 2045

Für an Magenkrampf, Verdauungsschwäche &c. Leidende!

An die Familie des verstorbenen Herrn Dr. med. Doecks zu Barnstorf (Hannover).
Sonnenburg in der Neumark, den 14. December 1865.

Voll Dank und Freude zeige ich Ihnen hierdurch an, daß ich durch Anwendung des Dr. Doecks'schen Heilmittels, und unter strenger Beobachtung der vorgeschriebenen, höchst rationellen Diät, von den Qualen des Magenkrampfes gänzlich befreit worden bin. Ich habe absichtlich seit Beginn der Cur ein volles Jahr bis zu dieser Mittheilung vorüber gehen lassen, um des guten Erfolges recht gewiß zu sein.

Hendenreich, Superintendent.
Eine Brochure über die Dr. Doecks'sche Cur wird gratis ausgegeben in der Exp. d. Bl. 80

Verein für Naturkunde.

Morgen Mittwoch den 7. Februar 6 Uhr Abends im Museumsaal Schluß der Vorträge des Herrn Dr. Kossel über die jüngeren Perioden der Erdbildung und deren Thierwelt. Der Vorstand. 58

Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe für die Herrn in der höheren Töcherschule. 25

Männergesangsverein.

Heute Abend präcis 1/9 Uhr Probe.

145

Rhein-Dampf-Schiffahrt.

96

Cölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Fahrplan vom 7. Februar 1866.

Von Biebrich nach Cöln 7³/₄, 10 Uhr Morgens.

" " " Coblenz 11¹/₂, " " u. Nchm. 1 u. 5 Uhr,
" " " Mainz 10¹/₂, " " u. Nchm. 1 u. 5 Uhr,
" " " Mannheim 1 Uhr Mittags.
" " " Rotterdam Sonntag, Mittwoch und Freitag
in 4 Tagen.

" " " Arnheim Montag und Samstag in 3 Tagen.

Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau Langgasse 24.

Biebrich, den 4. Febr. 1866.

Der Agent:

Jos. Clouth.

Billig zu verkaufen.

Alle Sorten Möbel fortwährend zu haben bei

392

J. Haberstock, Platter-Chaussee 1.

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags u. Freitags.)

Adelhaidestraße 19 ist die erste und zweite Etage sofort zu vermieten.

Näheres bei Karl Beckel, Louisestraße 22.

Adolphstraße 7 zu vermieten: 1. und 3. Etage — desgleichen Bel-Etage, letztere bestehend in 9 Piecen, worunter ein eleganter großer Gesellschafts-saal nebst Küche, Keller, Mansarden und sonstigem Zubehör. 2127

Bahnhofstraße 1 sind drei elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 849

Bahnhofstraße 7 ist die 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, 3 Mansarden, Küche, Keller und Holzstall, sowie der Mitgebrauch der Waschküche und der Regencisterne und des Mitgenusses des Gartens, auf den 1. April zu vermieten. Einsehen Nachmittags zwischen 2—5 Uhr. 552

Bahnhofstraße 10 sind zwei größere Wohnungen, ganz oder getheilt, auf Verlangen auch Pferdebestall mit Zubehör, bis zum 1. April zu vermieten.

Näh. bei Hrn. J. Banmann. 980

Burgstraße 10 sind elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 948

- Gr. Burgstraße 3 Parterre sind zwei kleine Zimmer, mit oder ohne Möbel zu vermieten. 1912
- Dohheimerstraße 6 im 1. Stock ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1500
- Dohheimerstraße 11 ist eine Wohnung mit Garten zu verm. 753
- Dohheimerstraße 16 ist die Parterrewohnung bestehend in 4 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern nebst allem Zubehör, auf 1. April zu verm. Im Hinterhaus zu erfragen. 540
- Dohheimerstraße 21 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern und nöthigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2102
- Ellenbogengasse 9 ist eine Mansardwohnung auf 1. April zu verm. 2125
- Elisabethenstraße 7b ist ein Logis im Hinterhaus auf den 1. April und ein Weinsteller auf den 1. Juli zu vermieten. N. Nerostraße 21. 1955
- Emserstraße 20 sind die beiden mittelgroßen Landhäuser im Ganzen oder auch getheilt zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Emserstraße 31. 416
- Emserstraße 25 ist eine freundliche Mansardwohnung an eine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. 134
- Emserstraße 25 ist eine Sou terrain-Wohnung, bestehend in zwei geräumigen Zimmern und Küche, auf den 1. April zu vermieten. 510
- Emserstraße 27 sind im Hinterhause 2 Logis zu vermieten. 386
- Faulbrunnenstraße 7 ist der 1. Stock mit Zubehör, ferner im 2. Stock 2 Zimmer ohne Möbel zu vermieten. 2073
- Feldstraße 10 sind im 2. Stock 2 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten. Näh. bei Wilhelm Morasch, Wellritzstraße 4. 620
- Friedrichstraße 8 ist im 1. Stock ein Wohnzimmer mit 2 Cabinetten, möblirt, zu vermieten. 2030
- Friedrichstraße 30 sind Logis im Hinter- und Vorderhaus mit und ohne Scheuer, Stall und Werkstätte zu vermieten. 1524
- Geisbergstraße 5 sind 2 schön möblirte Zimmer sofort zu vermieten. 241
- Gemeindebadgäßchen 2 bei W. Jersabek ist eine Wohnung zu vermieten und kann bis April bezogen werden. 2122
- Goldgasse 8 ist im Hinterhaus eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall, mit oder ohne Werkstätte, zu vermieten. 811
- Goldgasse 12 ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 1919
- Graben 6 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten Auf Verlangen kann auch Kost gegeben werden. 1957
- Häfnergasse 3 bei Ww. Wibel ist ein freundliches Mansardestübchen mit Bett zu vermieten. 2048
- Heidenberg 4 sind 2 Zimmer gleich zu vermieten. 2049
- Heidenberg 17 ist eine abgeschlossene Wohnung auf 1. April zu verm. 1098
- Heidenberg 29 ist ein Logis im 2. Stock auf 1. April zu verm. 1900
- Heidenberg 40 ist ein schön möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 1369
- Helenenstraße 5 ist der mittlere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern und sonstigem Zubehör, auf gleich oder den 1. April zu vermieten. Näh. bei Steinhauer Roos, Bleichstraße 1. 668
- Helenenstraße 7 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. 1220
- Hirschgraben 14 ist im obern Stock eine Wohnung, bestehend aus drei Stuben nebst Zubehör, zu vermieten. 2016
- Kapellenstraße 1 ist auf den 1. April d. J. ein schönes Mansardlogis zu vermieten. 1724
- Kapellenstraße 4**
- ist der obere Stock auf kommenden 1. April zu vermieten. Näheres Lannusstraße 25. 603
- Kirchgasse 20 ist ein schöner Laden billig zu vermieten. 1867

Lehrstraße 5 sind 3 große Zimmer, möblirt oder auch unmöblirt, zu ver-
 mietthen. 2089
 Lehrstraße 11 ist ein freundlich möblirtes Zimmer, Parterre nach der
 Straße, auf den 1. April zu vermietthen. 229
 Ecke der Lehr- und Röderstraße ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend
 aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermietthen. Näh. Lehrstr. 10. 2091
 Ecke der Louisenstraße und Kirchgasse 11 ist Parterre ein möblirtes
 Zimmer zu vermietthen. 2022
 Louisenstraße 18 ist eine Wohnung von 5-6 Zimmern mit Zubehör,
 unmöblirt, auf 1. April zu vermietthen. 194
 Louisenstraße 21 ist vom 1. April an der dritte Stock zu verm. 292
 Ludwigstraße 1 sind vollständige Logis auf 1. April zu vermietthen bei
 Wilhelm Weimer. 1535
 Ludwigstraße 6 ist im 2. Stock ein geräumiges Logis und im 3. Stock
 die Frontspitze zu vermietthen. 996
 Ludwigstraße 10 ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, so-
 gleich zu vermietthen. 258
 Mainzerstraße 9, nächst der Stadt, ist eine sehr schöne abgeschlossene
 Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon und herrlicher Aussicht, nebst Küche
 in demselben Stock und allen Bequemlichkeiten zu vermietthen. 404
 Mainzerstraße 18 ist eine Mansardewohnung, 1 Zimmer und 2 Kabinette,
 an eine Dame oder Herrn auf 1. April zu vermietthen. 1692
 Marktplatz 3, sogleich zu vermietthen, die Vel-Etage links. 287
 Marktstraße 8 ist ein Logis, bestehend in fünf Zimmern nebst Zubehör, auf
 1. April zu vermietthen. 200
 Marktstraße 24 ist ein Logis in dem 1. Stock, 3 Zimmern, 1 Küche und allem
 Zubehör, auf den 1. April zu vermietthen; dergleichen ein Schrottkeller, circa
 10 Stück Wein fassend, sogleich abzugeben. 1908
 Maurerstraße 18 ist im Vorderhaus eine abgeschlossene Wohnung von 3
 Zimmern und Küche auf den 1. April zu vermietthen. 2088
 Mauritiusplatz 2 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zim-
 mern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermietthen. 1905

Michelsberg 8 ist ein Laden

mit Logis zu vermietthen. Sengel. 376
 Michelsberg 30 ist die Vel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansar-
 den und allen Bequemlichkeiten, auf den 1. April zu vermietthen. 21273
 Moritzstraße 4, zunächst der Rheinstraße, ist eine abgeschlossene Wohnung
 in der Vel-Etage auf 1. April zu vermietthen. Näheres Rheinstraße 30,
 im 4. Stock. 1186
 Moritzstraße 11 steht der obere Stock auf 1. April zu vermietthen. Näh.
 Schulgasse 4 bei Ph. Schmidt. 1202
 Ecke des Michelsbergs u. Schmalbacherstraße 32 ist eine Wohnung
 von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermietthen. 1510
 Nerostraße 3 sind im 2. Stock 5 Zimmer, Küche,
 Mansarden, nebst allem Zubehör auf 1. April zu
 vermietthen. 2054
 Nerostraße 25, Parterre, ist eine Wohnung von 3 ineinandergehenden
 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. April zu vermietthen. 2064
 Nerostraße 29 ist im Hinterhaus eine abgeschlossene Wohnung, bestehend
 aus einem Zimmer, Kabinet und Kammer mit allem Zubehör auf den 1.
 April zu vermietthen. Auch ist daselbst ein einfach möblirtes Mansardenstüb-
 chen auf gleich zu vermietthen. 2092

Nerostraße 27 ist ein Dachlogis mit Werkstätte und ein kleines Logis auf den 1. April zu vermieten. 1703

Nengasse 11

sind mehrere schöne Wohnungen sogleich oder bis 1. April zu vermieten; auch sind mehrere schön möblirte Zimmer abzugeben. 731

Oranienstraße 12 sind mehrere Wohnungen zu vermieten. 2121

Oranienstraße 14 sind Parterre 4 Zimmer und Bel-Etage 16 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Moritzstraße 9. 1113

Platterstraße 9

ist eine freundliche Wohnung mit Zubehör, nebst Mitgebrauch einer Waschküche, Trockenspeichers und Bleichplatzes zu vermieten und kann am ersten April e. bezogen werden. 1496

Rheinstraße 13 ist auf 1. April eine möblirte Parterre-Wohnung zu vermieten, monat- oder jahrweise. 944

Rheinstraße 36, Parterre, ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Carl Burt im Hinterhaus. 47

Röderallee 20, Sommerseite, ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 1049

Röderallee 24, Bel-Etage, sind wegen Abreise 2—3 möblirte Zimmer billig zu vermieten. 1310

Röderallee 24 ist die Bel-Etage, sowie mehrere Logis auf 1. April. 228

Röderallee 30 ist ein möblirtes Mansarde-Zimmer mit Kaminen an einen einzelnen Herrn zu vermieten. 1831

Röderstraße 5 ist ein Logis im 2. Stock auf 1. April zu vermieten. 1370

Röderstraße 27 ist ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 1765

Römerberg 6 ist im 3. Stock ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall, auf 1. April zu vermieten. — Auch sind daselbst 2 heizbare Dachkammern zu vermieten, welche gleich bezogen werden können. 1005

Römerberg 26 ist ein Dachlogis zu vermieten. Näh. im Hinterh. 2101

Schillerplatz 3 ist auf 1. April d. J. der 3. Stock zu vermieten. 1167

Schwalbacherstraße 7, Hinterhaus, ist ein möbl. Zimmer zu verm. 1986

Schwalbacherstraße 14 (Landhaus) ist die Bel-Etage per 1. April zu vermieten. 722

Schwalbacherstraße 18 ist eine Wohnung von 7 Zimmern zu verm. 580

Schwalbacherstraße 35 eine Wohnung von 6 Zimmern zu verm. 1109

Sommerstraße 3 ist eine schöne Wohnung auf den 1. April zu verm. 133

Steingasse 2 ist ein Zimmer mit Cabinet mit oder ohne Möbel zu verm. 1664

Steingasse 33 ist ein Logis auf den 1. April zu vermieten. 2097

Stiftstraße 12 ist der Parterrestock und die Bel-Etage mit Balkon, jede Etage enthaltend 1 Salon nebst 5 großen Zimmern, Küche, Keller und 2 Mansarden, im Ganzen oder getheilt, bis zum 1. April d. J. zu vermieten. Näh. im Hinterhaus daselbst. 200

Taunusstraße 4 sind im 3. Stock 3 Zimmer, Küche, Mansarden und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2054

Taunusstraße 9 ist ein Laden zu verm. 436

Taunusstraße 17 ist ein Laden mit Nebenzimmer auf 1. April zu vermieten. 1046

Taunusstraße 28 ist im 4. Stock ein Logis mit 2 Zimmern, 2 Cabinetten und nöthigem Zubehör auf den 1. April an eine stille Familie zu verm. 147

Kleine Webergasse 7 ist ein Logis zu vermieten. 2093

Webergasse 40 ein Logis zu vermieten. 2124
 Wellrichstraße 4 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu verm. 1368
 Wellrichstraße 12 ist der 2. Stock, enthaltend 6 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und alle Bequemlichkeiten, zu vermieten. 234
 Wellrichstraße 18 ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, und eine Mansardenwohnung auf den 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 2081
 Wellrichstraße 20 sind zwei freundliche Wohnungen, bestehend eine jede aus 5 Zimmern und allem Zubehör, gleich oder 1. April zu vermieten. 1606
 Wilhelmstraße 5 ist die Bel Etage, 7 Zimmer, Küche nebst Zubehör, zu vermieten. Eingesehen von früh 10 Uhr an. 1382
 Wilhelmstraße 6 ist im 4. Stock eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Keller u. auf den 1. April zu vermieten. 2080
 Die Schwohnung im 1. Stock meines Hauses Steingasse 35, bestehend aus 3 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller nebst Dachkammer, ist auf 1. April zu vermieten. L. Ph. Birnbaum. 1325
Eine für sich abgeschlossene Parterrewohnung, drei Zimmer, Küche, Mansarde nebst Zubehör, ist auf den ersten April zu vermieten. Näheres Stiftstraße 6. 1769
 Ein schön möblirtes Zimmer, mit oder ohne Kost, in der Schwalbacherstraße bei einer ruhigen Familie zu vermieten Näh. Exped. 21252
 Pension anglaise. S'adresser au bureau de cette feuille. 438
 In meinem Hause, Rheinstraße 339 dahier, ist auf den ersten April l. J., eine abgeschlossene Wohnung von sechs Zimmern nebst Zubehör, mit Aussicht auf den Rhein und die Landungsplätze der Dampfschiffe, zu vermieten. Viebrich, den 8. Januar 1866. J. G. Kuf. 606
 In der unteren Louisenstraße im 3. Stock ist ein unmöblirtes Zimmer nebst 2 Mansarden sogleich zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 21. 1868
 Landhaus. Die Bel Etage mit Salon, 6 Zimmern u. s. w. ist zu vermieten. Zu erfragen Marktstraße 4 im Hinterhaus. 1880
 In meinem neuen Hause, Kengasse 1, ist eine freundliche Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Friedrich Marburg. 1904
 Ein einfach möblirtes Zimmerchen ist an einen reinlichen, soliden Arbeiter zu vermieten kl. Schwalbacherstraße 7, 3. Stock. 1989
 Ein schönes Logis mit Zubehör ist zu vermieten. Näh. Kranzplatz 3. 1992
Vier hübsch möblirte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Webergasse 38. 1997
 Eine heizbare Dachstube ist billig zu vermieten; auch kann ein reinlicher Arbeiter Schlafstelle erhalten Röderallee 4. 2086
 Eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller, Holzstall, Waschküche, Bleichplatz, ist auf den 1. April zu vermieten. Auskunft ertheilt Bauaufseher Groos, Steingasse 3, 2. Stock. 2087
 Ein Logis, nicht groß, am liebsten gleicher Erde, wird zu mieten gesucht. Näh. in der Exped. 2110

Zwei reinkl. Arbeiter können Schlafstelle erh. Steing. 19 bei Kleber. 2020
 Heidenberg 5 können 2 solide Leute gute Schlafstelle erhalten. 2046
 Röderallee 4 im 2. Stock können mehrere reinliche Arbeiter Kost und Logis erhalten. 111